



MdB Karl Holmeier stößt mit den Gästen auf eine erfolgreiche Bundestagswahl an.

Foto: Zwick

„Schwarze DampfloK“ nimmt Fahrt auf

POLITIK Beim Herbstfest des CSU-Ortsverbands schwor MdB Karl Holmeier seine Anhänger auf den Wahlkampf-Endspurt ein.

VON DIETMAR ZWICK

SCHWANDORF. Zahlreiche Mitglieder des CSU-Ortsverbands Schwandorf, der JU, der FU sowie Oberbürgermeister Andreas Feller, Landrat Thomas Ebeling und natürlich auch den Hauptredner des Abends, Karl Holmeier, konnte die Vorsitzende des Ortsverbands, Martina Englhardt-Kopf, im herbstlich dekorierten Sperlstadt in Fronberg begrüßen.

Holmeier schwor in seiner mehr als einstündigen Rede alle ein, den Wahlkampf solange zu führen, wie es nur geht, „denn wenn die CSU in Bayern weiter regieren kann, dann ist dies

auch gut für ganz Deutschland“, so Holmeier. Auch in der letzten Woche soll der Wahlkampf auf allen Ebenen geführt werden. Zunächst blickte der Abgeordnete auf die letzte Wahlperiode zurück. Die Projekte, die man vor vier Jahren angegangen sei, habe man zu 100 Prozent umgesetzt. Hierzu zählte die Mütterrente. Zehn Millionen Mütter erhielten eine Rentensteigerung von 28 Euro pro Kind.

Ein Markenzeichen der CSU sei der schuldenfreie Haushalt, was in Bayern seit zwölf Jahren der Fall sei. Beim Bund war dies zuletzt 1969 der Fall, als Franz Josef Strauß der Finanzminister war. Weiterhin habe die CSU die Rente mit 63 sowie die Flexirente auf den Weg gebracht. Die Rente mit 70 lehne auch Merkel klar ab, betonte Holmeier. Auch den Mindestlohn und die Pkw-Maut könne sich die Union auf ihre Fahnen schreiben. Die Maut werde 2019 eingeführt und kein deutscher Autofahrer werde zusätzlich belastet,

sagte Holmeier. Ab Oktober 2018 werde die Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen ausgeweitet. Auch der Lärmschutz an der A93 südlich von Schwandorf bis Ponzholz soll kommen, kündigte Holmeier an. Zur Zeit gebe es vier Baustellen an der B85 mit 100 Millionen Euro an Investitionen. Höchste Aufgabe sei der Ausbau von Pittersberg nach Schwandorf, um die Vierspurigkeit

WAHLKAMPF BIS ZUM SCHLUSS

► **Martina Englhardt-Kopf** plädierte für ein gutes Ergebnis der CSU, damit die Mandatsträger aus der Region eine starke Stimme in Berlin hätten. Damit könne mehr für Bayern erreicht werden.

► **OB Andreas Feller** dankte Karl Holmeier für die gute Zusammenarbeit und sein offenes Ohr für alle Belange.

► **Landrat Thomas Ebeling** lobte den guten Zusammenhalt innerhalb der Union und motivierte zum Wahlkampf bis zum Schluss. (szd)

hier umzusetzen. Auch im Bereich Schiene sei man gewaltig vorangekommen. Eine Hauptverbindung nach Prag von München aus müsse über Schwandorf laufen. Auch die Strecke Nürnberg – Amberg – Schwandorf sei auf einem guten Weg, eine Voraussetzung hierfür sei die Elektrifizierung der Trasse Hof – Regensburg. In der Lärmvorsorge habe man ebenso den Durchbruch geschafft. Auch die Themen Sicherheit mit mehr Polizeibeamten, Breitbandausbau, Flüchtlinge, Mobilfunk und Stromtrassen sparte Holmeier nicht aus. Er betonte: „Es wird eine Schwarz-Gelbe Regierung angestrebt, aber Rot-Rot-Grün muss verhindert werden. Denn die Union hat es geschafft die Rote Laterne abzugeben und zur schwarzen DampfloK zu werden.“

Zu den markigen Worten gab es gute Weine aus Libourne und Cremant sowie deftige Brotzeiten wie Griebenschmalz-, Käse- und Speckwurstbrote.